



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0183/2017		Datum:	12.04.2017
Baudezernent				
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	EB85/P/Kö	
Gremienweg:				
09.05.2017	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Sanierung des Auslassbauwerkes der Druckleitungen vom Pumpwerk Schartwiesenweg			

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Sanierung des Auslaufbauwerks des Pumpwerks Schartwiesenweg gemäß dem Lageplan mit der Zeichnungsnummer 21619/10110828.

Begründung: Die Druckleitungen des Pumpwerks Schartwiesenweg enden in einem unterirdischen Auslassbauwerk in der Memeler-Straße in Lützel. Das Bauwerk wurde in den frühen 70er Jahren errichtet und weist erhebliche Betonschädigungen infolge biogener Schwefelsäurekorrosion auf. Die betontechnologische Untersuchung der Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied hat ergeben, dass das Bauwerk aus statischer Sicht dringend sanierungsbedürftig ist.

Für die Sanierung wird das Bauwerk während der Bauausführung trockengelegt. Hierzu wird die ankommende Druckleitung DN1400 temporär, mittels eines GFK-Rohrs durch das Bauwerk hindurchgeführt und in den Mischwasserkanal der Memeler-Straße eingeleitet. Anschließend wird der geschädigte Beton abgetragen und reprofiliert. Um die erneute Schädigung des Bauwerks infolge biogener Schwefelsäurekorrosion zu unterbinden, wird das gesamte Bauwerk mit einem Oberflächenschutzsystem aus glasfaserverstärkten Kunststoffplatten ausgekleidet.

Mit den Bauarbeiten soll in der ersten Jahreshälfte 2018 begonnen werden. Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 3 Monaten veranschlagt. Während der Bauzeit ist der unmittelbare Bereich über dem Bauwerk abzusperren. Die Andienung der Wohnhäuser in der Grenzmarkstraße und in der Memeler-Straße ist während der Bauphase gewährleistet.

Die Baukosten, zuzüglich Nebenkosten betragen rund 350.000 € Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 60.000 € und auf die Baukosten rd. 290.000 € Die erforderlichen Mittel werden im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 angemeldet.

Anlagen: Übersichtslageplan